

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 45

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erschöpft? Müde? Nervös?

Wenn Sie abgespannt oder nervös sind, wenn Sie neue Kräfte brauchen, um Strapazen besser gewachsen zu sein, dann gibt es für Sie einen Weg: Biovital!

Wenn in der nasskalten Jahreszeit Ihre Spannkraft nachzulassen droht, wenn Sie sich nur mühsam von einer Grippe erholen, dann hilft: Biovital!

Beginnen Sie noch heute eine Kur mit Biovital, denn Biovital hilft Ihnen gut über diese Zeit.

Biovital enthält Lecithin, Eisen, 10 wertvolle Vitamine und wichtige Spurenelemente. Damit behebt Biovital den Eisen- und Vitaminmangel und die daraus entstehenden Folgen wie Nervosität, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit und Müdigkeit.

Biovital flüssig

Originalpackung Fr. 10.80

Kurpackung Fr. 18.90

Grosse

Kurpackung Fr. 27. —

Biovital Dragées

Originalpackung Fr. 6.80

Kurpackung Fr. 15.80

In Apotheken
und Drogerien
erhältlich.



Dr. Schieffer Arzneimittel-Gesellschaft m. b. H., 8050 Zürich

Unsere Leser als Mitarbeiter

**Lern diese Kniffe kennen,
Knabe!**

Schauplatz des Geschehens: Ein Gasthof in Helvetien. Gäste: Männliche Dorfbewohner mittleren Alters, in landesüblicher Kleidung. Es tritt ein junger Mann ein, beatlemähnig, bestellt sich einen Tee. Betretenes Schweigen, dann leises Flüstern, spitze Bemerkungen. Der junge Mann zahlt und verlässt die Gaststube. «Einem solchen Sauhund sollte die Polizei das Haar abrasieren», meint einer der Dorfgäste. Da tritt die Serviertochter an den Tisch. «Und du bischt es härzigs», meint er weiter, und kneift die Tochter so recht eidgenössisch biderb in den Hintern.

Kniffregel 1: Landesüblicher Haarschnitt, Bier und Hinternkneifen = richtig. – Beatlemähnig, alkoholfrei, anständig = falsch.

K. Niffli

Erlauschtes beim Sonntagsspaziergang

Vater zu Kind: «Putz dr d Schnörre! – Aber aaschtändig!» Hege

Die alte Familie

«Wie ich gehört habe, kommt Ihre Frau aus einer guten alten Familie?»

«Kommt, ist nicht der richtige Ausdruck – sie brachte sie mit sich!» Gy

Tel. 11!

Folgendes Gespräch wickelte sich mit der Telefonistin der Auskunft in der Mustermesse-Stadt Basel ab: «Fräulein, können Sie mir sagen, wann die Frankfurter Messe beginnt?»

Längere Pause und dann die Antwort: «Ich kann nichts finden, erkundigen Sie sich bitte direkt beim katholischen Pfarramt.» JH

Bei Meister Schmalhans

Als Wanderer schaute ich zur Mittagszeit in eine Bauhütte hinein. Ich sah, daß darin ein paar Männer je ein Guggeli verzehrten und meinte gönnerhaft: «Ohä, eu gaats meini guet!»

Sie aber schienen anderer Ansicht zu sein und konterten: «Was heisst dänn da guet?!» Mit Hinweis auf die Poulets fügte einer von ihnen belehrenden Tones und das letzte Wort gleichsam dreimal unterstreichend hinzu: «s isch ändi Monet. Mir sind am schpaare!»

Peter P. Kuhn